



Die aktuellen Bühnenanweisungen der „Münchner Gaudiblosn“.

Der Technik Rider ist sowohl auf Clubshows, als auch auf Open Airs, Stadtfeste, Festivals etc. ausgelegt und beinhaltet alle Informationen und Bedürfnisse, um unsere Show erfolgreich umzusetzen. Stehen die technischen Anforderungen ohne vorherige Absprache am Veranstaltungstag nicht zur Verfügung oder weisen sie Defekte auf, so kann unser Auftritt undurchführbar und eine Konventionalstrafe in Höhe der Bruttogage fällig werden. Sehr gern erhalten wir im Vorwege von Ihnen aussagekräftige Informationen über das Veranstaltungsgelände, Zufahrtswege, Art der Bühne und Spezifikation der Beschallungsanlage.

PA-SYSTEM UND LICHTANLAGE

Dieses sollten den Veranstaltungsverhältnissen angemessen sein und werden vom Veranstalter bestellt.

MONITORING

Unsere Gaudiblosn benötigt ein Monitoring mit je 1 Box pro Musiker und ein Line-Signal mit einem XLR Stecker an den Drums. Wir bevorzugen das Summsignal auf den Monitor.

FUNKFREQUENZEN

Während der Veranstaltung werden folgende Frequenzen von der Band exklusiv genutzt:
UHF 810,3 MHz: Mikrofon.

STROM

Benötigt werden je ein 220V Anschluß pro Arbeitsplatz.

BÜHNE

Die Bühne muss eine Mindestgröße von 3 x 5 Metern haben, sollte erhöht sein und einen stabilen Riser für das Schlagzeug von mind. 3x2 Metern haben. Die Bühnenfront und der Riser müssen mit schwarzem Molton verhangen sein. Alle Bühnenteile müssen ebenerdig stehen und gegen Verschieben, Bruch und vor Zugriff Dritter gesichert sein.

BACKLINE

Wir bringen unsere eigene Backline mit. Diese besteht aus unseren Instrumenten, Mikrofone und die Kabel dazu. Drums, Mikrostände und Keyboard-Ständer gehören nur bei Anreisen per Flug nicht dazu, da diese zu sperrig und schwer wären. Einen Mischer samt Techniker stellen wir.

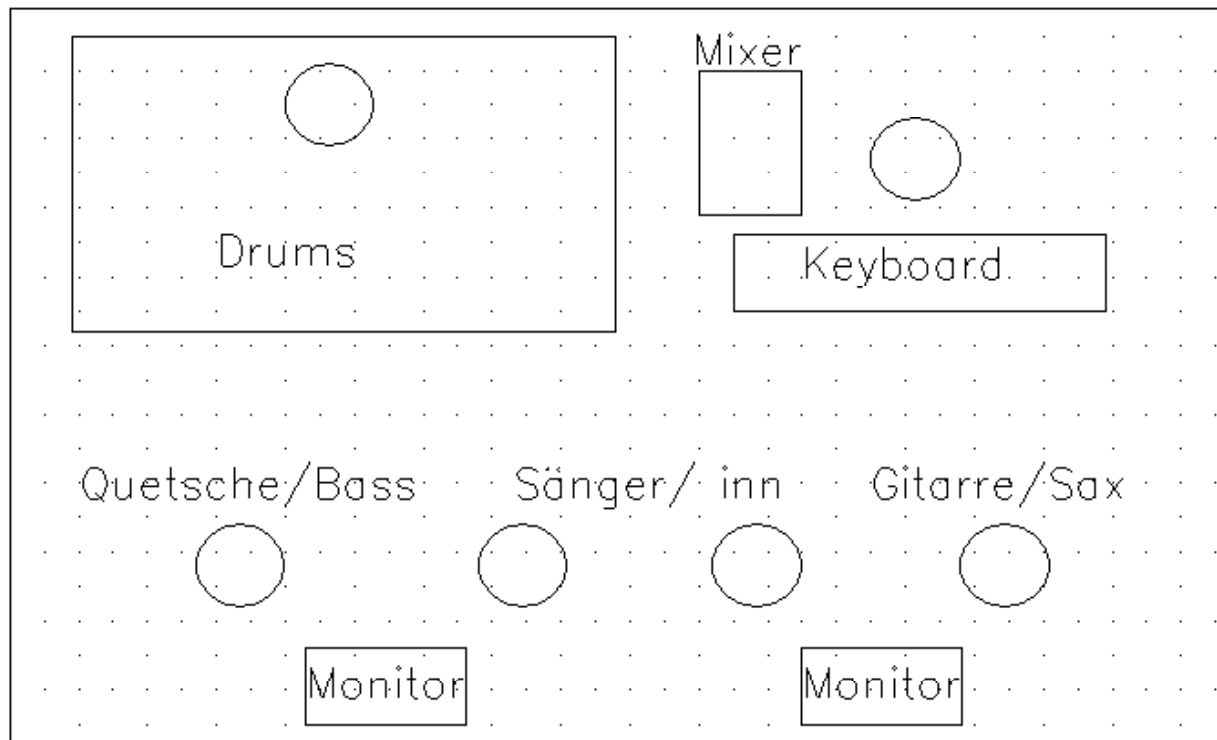
Fremdbackline kann unter Umständen zwar Zeitersparnisse in Umbauphasen bringen, doch dieser Vorteil kann sich rasch ins Gegenteil wenden, da zum Einen Materialunterschiede den Sound der Band verändern, zum Anderen Fremdbackline in der Regel in Aufbau, Beschaffenheit und Qualität nicht vertraut ist.

ANFAHRT UND TRANSPORT ZUR BÜHNE

Die Anfahrt zur Bühne muss für einen Lieferwagen gewährleistet sein, ebenso der unbeschwerte Transport des Equipments auf die Bühne.

BÜHNENAUFBAUTEN

Die Position der einzelnen Musiker wie auf der Grafik.



SOUNDCHECK UND MONTAGE

Die Band erhält mindestens 2 Stunden vor Beginn vollständigen Zugang zur Bühne. Bei Open Airs, Festivals, Stadtfesten oder ähnlichen Veranstaltungen erhält die Band in ausreichendem Zeitabstand zum Showbeginn vollständigen Zugang zur Bühne (spätestens 30 Minuten vor Showbeginn). Der Strom auf der Bühne muss eingeschaltet und sauber sein, und ein zügiges Hand-in-Hand-Arbeiten mit dem technischen Personal vor Ort muss gewährleistet werden.

REGENSCHUTZ BEI OPEN AIRS

Der Veranstalter stellt sicher, dass die Bühne in jedem Fall wetterfest überdacht ist. Der Anfahrtsweg des Band-Fahrzeugs zur Bühne muss auch bei Regen problemlos zu bewältigen sein.

BACKSTAGE

Der Veranstalter stellt der Band einen eigenen mit Tisch und Stühlen sowie einem Spiegel, einer Heizung und einem Garderobenständer ausgestatteten und abschließbarem Backstageraum, der sowohl vor Zugriff als auch vor Einsicht Dritter gesichert ist. Bei Ankunft der Band muss der Zugang sichergestellt sein. Der Backstageraum muss der Band mind. 45 Minuten vor und auch nach dem Konzert zur Verfügung stehen.

ZU GUTER LETZT

Treten Sie im Vorwege mit uns in Kontakt, um Details zu besprechen. Umso erfolgreicher wird Ihre Veranstaltung. Vorsicht ist besser als Nachsicht. Wir freuen uns auf eine positive Zusammenarbeit und einer erfolgreiche Veranstaltung. Bei Rückfragen steht wir jederzeit zur Verfügung: